

Pressemitteilung 1/2019

Mobisol GmbH will sich durch Sanierungsverfahren dauerhaft neu aufstellen

- Das Amtsgericht Charlottenburg ordnet auf Antrag der Mobisol GmbH die vorläufige Insolvenz in Eigenverwaltung an.
- Der Betrieb läuft weiterhin und uneingeschränkt fort.
- Sämtliche ausländische Tochtergesellschaften sind nicht von der Insolvenz betroffen.
- Die Geschäftsführung informiert aktiv Mitarbeiter, Kunden und weitere Betroffene.
- Es besteht ein hohes Interesse zahlreicher potentieller Investoren.

18. April 2019. Die Mobisol GmbH, ein Vorreiter in der Entwicklung und Bereitstellung von Solaranlagen für Haushalte und Kleinstunternehmen ohne Stromnetzanbindung in Afrika, hat am Dienstag Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung gestellt. Das Amtsgericht Charlottenburg (Berlin) hat dazu die vorläufige Eigenverwaltung unter dem derzeitigen Geschäftsführer Andrew Goodwin angeordnet. Dabei wurde Rechtsanwalt Friedemann Schade von BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN zum vorläufigen Sachwalter bestimmt.

Ziel der Insolvenz in Eigenverwaltung ist, die erfolgreiche Restrukturierung des Unternehmens und die bereits zu Beginn des Jahres begonnenen Gespräche mit neuen Investoren erfolgreich zum Abschluss zu bringen.

Mobisol ist in der glücklichen Position, die Restrukturierung selbst zu verwalten, und auch die bestehende Geschäftsführung bleibt weiter im Amt mit Herrn Andrew Goodwin. Weiterhin wird Herr Dr. Stefan Weniger als erfahrener Sanierer von der Restrukturierungspartner KG für die Dauer des Verfahrens als Geschäftsführer bestellt. Hierzu Andrew Goodwin: „Mit dem entgegengebrachten Vertrauen der Belegschaft und der Eigentümer sind wir von Mobisol's erfolgreicher Zukunft überzeugt. Mobisol's einzigartiges Geschäftsmodell mit einem Mix aus Technologie, Finanzierung und Distribution von innovativen Solaranlagen birgt weiter ein immenses Potential und macht einen wahren Unterschied für das Leben der Menschen in entwicklungsschwachen Regionen in Afrika und anderen Teilen der Welt.“ So hat Mobisol bereits mehr als 600.000 Menschen in vielen entlegenen Teilen der Welt mit erneuerbarem Strom versorgt; und das, obwohl der kommerzielle Vertrieb erst 2013 gestartet wurde.

Das vorläufige Insolvenzverfahren bezieht sich ausschließlich auf die Mobisol GmbH, somit sind sämtliche Tochtergesellschaften nicht von der Insolvenz der GmbH betroffen.

Auch wird der Geschäftsbetrieb uneingeschränkt weitergeführt und Mobisol wird weiter alles daran setzen die Kunden und Partner ohne Unterbrechung zur vollsten Zufriedenheit zu bedienen.

„Es ist uns wichtig, dass Mitarbeiter und die weitere Öffentlichkeit alle wesentlichen Informationen direkt von uns erfahren.“ so Geschäftsführer Goodwin. Und weiter: „Wir sind nun dabei, ein Konzept auszuarbeiten und die Mobisol nachhaltig rentabel aufzustellen. So haben wir besonders gute Chancen, einen langfristigen Investor zu finden.“

Rechtsanwalt Friedemann Schade ist als vorläufiger Sachwalter bestellt. Er ist langjähriger Sanierungsexperte mit Erfahrungen im Startup- und Energie-Sektor. „Die Mobisol GmbH erfüllt einen wichtigen Auftrag in der Bereitstellung von bezahlbarer und erneuerbarer Energie. Daher stehen wir vor einer besonderen Aufgabe, bei der ich überzeugt bin, dass die Mobisol gestärkt hervorgehen kann,“ erläutert er.

Mobisol wird in der Eigenverwaltung von Rechtsanwalt Herrn Daniel Fritz der internationalen Rechtsanwaltskanzlei DENTONS Europe LLP unterstützt. „Ziel des Verfahrens ist es, dass Mobisol ein starkes Unternehmen bleibt. Die Gläubiger haben uns hierfür in Form der Eigenverwaltung die richtigen Rahmenbedingungen ermöglicht. Der nun beschrittene Weg ist der beste, um das Unternehmen zu restrukturieren und den bereits eingeleiteten M&A-Prozess erfolgreich zu gestalten.“, so Daniel Fritz. Andrew Goodwin fügt hinzu: "Es gibt bereits erstes, ausgesprochen vielversprechendes Interesse aus der Industrie. Hier könnten sich einzelne Interessenten vorstellen, Anteile von Mobisol zu erwerben. Wir glauben weiter an die Vision Mobisols einer Elektrifizierung im ländlichen, netzfernen Afrika."

Über Mobisol

Die Mobisol Group ist ein weltweit führender Anbieter von dezentralen Solaranlagen. Das Unternehmen entwirft, vertreibt und wartet kommerzielle Solarsysteme und größere Anlagen, die nahtlos in eine proprietäre PAYG-Software integriert sind. Durch die Kombination der neuesten high-tech Solar-Hardware mit mobilen Zahlungstechnologien, stellt das Berliner Unternehmen erschwingliche sowie flexible Finanzierungspläne sicher. Mobisol ermöglicht Familien und Unternehmen in ländlichen Regionen die Nutzung einer breiten Palette an kompatiblen Geräten, wie zum Beispiel Fernseher, Stereogeräte und Kühlschränke. So verbessert sich der Lebensstandard bei gleichzeitiger Erzielung eines zusätzlichen Einkommens durch die Unterstützung neuer solar angetriebener Unternehmen. Mobisol hat so bis heute über eine halbe Millionen Menschen mit Elektrizität versorgt und führt eigene Projekte in Tansania, Kenia und Ruanda durch. Das Unternehmen bietet seine Softwarelösung "Paygee" und Hardware über ein wachsendes Netzwerk von B2B-Partnerschaften in derzeit neun weiteren Ländern weltweit an.

www.plugintheworld.com